

Jahresbericht 2013



Nationalteam Männer
Gewinner Silbermedaille an den World Games 2013
Cali/COL

INHALT

I. Präsidiales

1. Trägerverbände
2. Swiss Faustball
3. Personelles
4. Marketing/Sponsoring
5. Finanzen
6. 1. Liga-Kommission (LIKO) und Regionen/Zonen
7. Öffentlichkeitsarbeit
8. International Fistball Association (IFA)
9. SF Konferenz
10. Faustball an Turnfesten

II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2012/2013
2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2013
3. Internationaler Spielbetrieb
4. Nationalmannschaften
5. Schiedsrichterwesen
6. Ausbildungswesen

III. Schlussworte und Dank

1. . Trägerverbände

1.1 Trägerverbandsausschuss Swiss Faustball TRA-SF

Dem TRA-SF gehörten im Berichtsjahr an

- Satus: Adolf Schmid
- STV: Kurt Egloff, Jérôme Hübscher
- SUS: Reto Mähr
- SF: Franco Giori

Weiter ohne Stimmrecht aus dem ZV-SF: Josef Andolfatto und Lorenz Lipp.

Im Berichtsjahr hatte die SUS im TRA-SF den Vorsitz. Die ordentlichen Sitzungen wurden am 13. April 2013 und am 4. November 2013 durch Reto Mähr in Emmenbrücke geleitet.

Der Jahresbericht 2012, die Rechnung 2012 und der Revisorenbericht 2012 (Revisionsstelle STV) von Swiss Faustball wurden durch die TRA-SF und Verbände genehmigt.

1.2 Geschäftsreglemente (GR) der regionalen FAKO's (REG-FAKOs)

Der Vertrag zwischen den Turnverbänden und SF sieht weiterhin vor, dass SF via die regionalen Faustballkommissionen (neu: ‚REG-FAKOs‘) mit den regionalen/kantonalen Turnverbänden Faustballsport an der Basis arbeiten kann. Dazu sollen die veralteten Geschäftsreglemente zwischen den REG-FAKOs und regionalen/kantonalen Turnverbänden erneuert werden.

Die folgenden Regionen haben abgeschlossene Geschäftsreglemente; St. Gallen-Appenzell, Thurgau, Zürich/Schaffhausen, Solothurn, Aargau, Bern/Fribourg/Wallis.

In den Regionen Innerschweiz und Basel bestehen (wie schon im letzten Jahr) noch immer keine Geschäftsreglemente.

Seitens SF wurden mit der Region Basel und den kantonalen Turnverbänden dazu Gespräche aufgenommen. Gerhard Knecht, Präsident STV Baselbieter Turnverband hat die Bestrebungen von SF unterstützt. Als Ergebnis konnte einerseits erreicht werden, dass die beiden Kantone Basel-Land und Basel-Stadt einen gemeinsamen Faustballspielbetrieb organisieren und ab 2014 führen werden, andererseits konnte aufgezeigt werden, dass für die Führung des regionalen Spielbetriebes die zum Teil bisherigen und auch noch zusätzliche Faustball-Funktionäre zwingend die FAKO-Basel bilden und führen müssen. Mit diesen Massnahmen wird die FAKO Basel gestärkt und der Faustballspielbetrieb beider Basel gefördert und nicht zuletzt gemäss den Vereinbarungen der drei Turnverbände ausgeführt.

In der Region Innerschweiz besteht noch immer keine Aussicht auf einen Abschluss eines Geschäftsreglements. Der langjährige Region-Innerschweiz Präsident Rolf Bucher kommt leider alleine in dieser Sache nicht weiter. SF muss sobald Ressourcen vorhanden sind, den Lead unterstützend aufnehmen.

1.3 Jahresbesuch der Trägerverbände bei Swiss Faustball

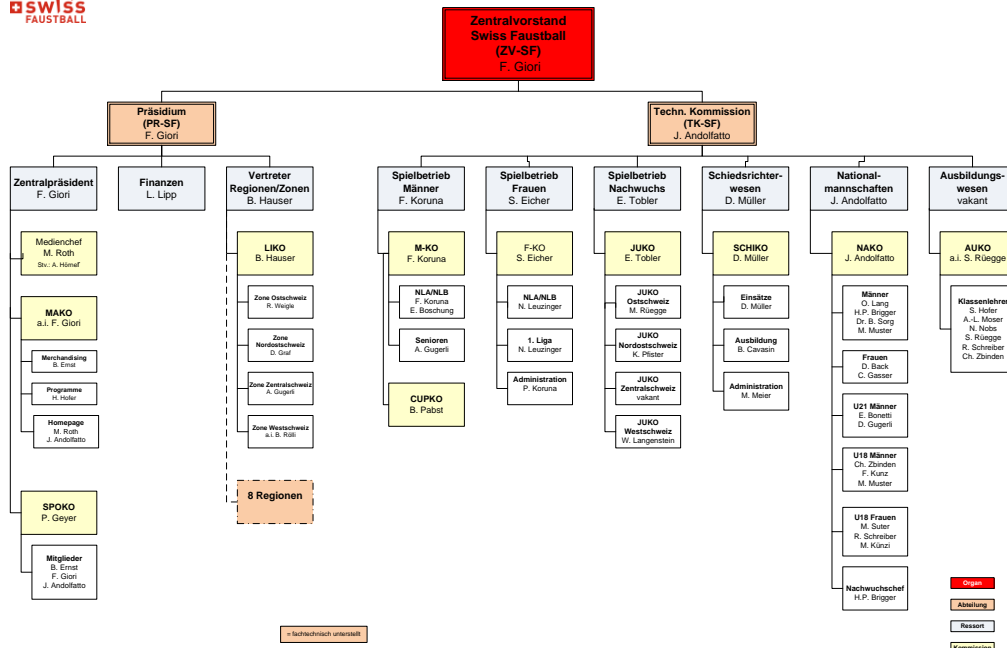
Bereits zum 14. Mal durfte Swiss Faustball zum Jahresbesuch der Trägerverbände einladen. Diesmal fand das Treffen am Sonntag, 8. September 2013 während des Nationalliga Finalevents der Frauen und Männer in Neuendorf/SO statt.

2. Swiss Faustball

2.1 Organigramm 2013



Organigramm per 1.10.2013



3. Personelles

3.1 Mutationen

3.1.1 Zentralvorstand

Keine.

3.1.2 Kommissionen

Rücktritte (Ende 2013):

- Peter Geyer, SPOKO
- Stephan Jundt, Trainer Frauen, NAKO

Eintritte:

- Martina Künzi, Physiotherapeutin, U 18 Frauen, NAKO
- Dieter Back, Trainer Frauen, NAKO
- Marcel Eicher, Co-Trainer U Frauen, NAKO

3.1.3 Andenken verstorbener SF-Funktionäre

- Am 22. Januar 2013 ist der ehemalige Nationaltrainer Bruno de Capitani, STV (geb. 03.04.1929) verstorben. Ehemaliger aktiver Faustballer beim ETV Enge-Zürich (NLA-Mannschaft 1966-1969, Nationaltrainer Männer 1970-1978, Mitglied der Jugendkommission (JUKO) 1983-1986.

- Am 19. Oktober 2013 ist der ehemalige Nationaltrainer Max Bucher, SATUS (19.08.1924-19.10.2013) verstorben. Ehemaliger Aktiver Faustballer und Ehrenmitglied im Satus Oerlikon, Mitglied der FAKO-CH von 1970-1982, Nationaltrainer U21 von 1971-1978, Nationaltrainer Männer von 1978-1980, Nationaltrainer U18 von 1981-1982 und Mitglied der Rekurskommission von 1987-1997.

3.1.4 Auszeichnungen/Ehrungen

Anlässlich der Schweizer Seniorenmeisterschaft wurde Conrad Aschwanden von Swiss Faustball für seinen Einsatz und seine Verdienste für den Faustballsport mit der Goldenen Swiss Faustball-Nadel ausgezeichnet.

Mit dem Kürzel cas waren seine Artikel in der Zeitung gezeichnet. Jahrzehntelang leistete Conrad Aschwanden tolle Medienarbeit für den Faustballsport. Vor allem in der Ostschweiz war die Öffentlichkeitsarbeit im Faustball geprägt durch die fundierten Texte und Berichte von Conrad Aschwanden. Aber auch mit der Kamera wusste er umzugehen und schoss unzählige Fotos.

3.2 Kommissionen

3.2.1 Zentralvorstand (ZV-SF)

Präsident	Franco Giori	STV
Vertreter Regionen/Zonen	Bruno Hauser	STV
Finanzen	Lorenz Lipp	Sport Union
Spielbetrieb Männer	Frieder Koruna	STV
Spielbetrieb Frauen	Simone Eicher	STV
Spielbetrieb Nachwuchs	Emil Tobler	SATUS
Schiedsrichterwesen	Daniel Müller	Sport Union
Nationalmannschaften	Josef Andolfatto	STV
Ausbildungswesen	vakant	

3.2.2 Marketingkommission (MAKO)

Vorsitz	(a.i. Franco Giori)
Medienchef	Markus Roth
Redaktion Meistersch.programm	Hans Hofer
Merchandising	Beat Ernst
Homepage	Markus Roth Josef Andolfatto

3.2.3 Sponsoringkommission (SPOKO)

Vorsitz	Peter Geyer
Mitglieder	Beat Ernst
Vertreter ZV-SF	Franco Giori
Vertreter NAKO	Josef Andolfatto

3.2.4 Männer Kommission (M-KO)

Vorsitz	Frieder Koruna
Mitglied	Ernst Boschung
Seniorenmeisterschaft	Arthur Gugerli

3.2.5 1.Liga-Kommission (LIKO)

Vorsitz	Bruno Hauser
Mitglieder	4 Zonenpräsidenten

3.2.6 Frauen-Kommission (F-KO)

Vorsitz	Simone Eicher
Administration	Patricia Koruna
NLA / NLB / 1. Liga	Nicole Leuzinger

3.2.7 Cup-Kommission (CUPKO)

Vorsitz	Bruno Pabst
Mitglied	Frieder Koruna

3.2.8 Nationalmannschafts-Kommission (NAKO)

Vorsitz	Josef Andolfatto
Trainer Männer	Oliver Lang
Trainer Frauen	Stephan Jundt
Trainer U21 Männer	Elmar Bonetti
Trainer U18 männlich	Christian Zbinden
Trainer U18 weiblich	Michael Suter

3.2.9 Ausbildungskommission (AUKO)

Vorsitz a.i.	Sarah Rügge
Kursleiter	Anna Louisa Moser
	Nicole Nobs
	Rahel Schreiber
	Sarah Rügge
	Christian Zbinden

3.2.10 Schiedsrichterkommission (SCHIKO)

Vorsitz	Daniel Müller
Mitglieder	Marcel Meier
	Bruno Cavasin

3.2.11 Jugendkommission (JUKO)

Vorsitz	Emil Tobler
Mitglieder	4 Zonen-Jugendchefs

4. Marketing/Sponsoring

4.1 Nationale Meisterschaftsprogramme



Die 11. Auflage zeichnete das Programmheft für die Schweizer Meisterschaft Feld 2013 und die 10. Auflage für die Schweizer Hallen-Meisterschaft 2013/14. Die Redaktion und Herausgabe lag wiederum in den Händen von Redaktor Hans Hofer, Tecknau.

Die jeweils im April (Feldsaison) und im Oktober (Hallensaison), in printform herausgegebenen und elektronisch auf der Website zur Verfügung gestellten Faustball-Meisterschaftsprogramme geben Aufschluss über den gesamten nationalen Spielbetrieb Frauen und Männer, dazu weitere informative Daten über den Faustballsport. Enthalten sind auch die jeweiligen nationalen und internationalen Tätigkeitsprogramme.

4.2 Schweizer Sportfernsehen im 5. Jahr

Erstmals 2008 und im darauffolgenden Jahr konnten Faustball TV-Produktionen mit SSF Schweizer Sportfernsehen realisiert werden. In den Folgejahren mussten auf Grund der fehlenden Finanzierung und fehlender zentraler Sponsoren auf weitere Produktionen verzichtet werden.

4.3 Sportal InternetTV – neue Möglichkeiten für Swiss Faustball

Die SPORTAL GROUP könnte ein möglicher Partner von Swiss Faustball für Übertragungen von Events werden. Carmen Fehr stellte anlässlich der SF Herbst-Info-Tagung die Möglichkeiten auf Sport.ch oder 360player.ch vor. Beispiele von Live-Übertragungen sind auf Sportalhd.com zu sehen. Für 2014 sind von der SPORTAL GROUP vier Kanäle geplant. Gemäss Carmen Fehr läuft die Finanzierung der Produktionen über Sponsoren. Der Zentralvorstand von Swiss Faustball wird die Entwicklung und eine mögliche Zusammenarbeit weiter verfolgen. Im Berichtsjahr sind momentan keine Fortschritte einer baldigen Zusammenarbeit zu verzeichnen.

4.3 SF-Label

Allen NL-Mannschaften wurde das neue SF-Label – als Stoffabzeichen oder Druck-File – abgegeben. Es wird seit der Feldsaison 2012 auf den Wettkampftrikots am linken Oberarm getragen.



4.4 Sponsoring

4.4.1 Sponsoren für die Nationalmannschaften



Im Sponsoringbereich kann einzig vermeldet werden, dass ETAVIS GNS AG, neu AXIANS Schweiz für das Hauptsponsoring der fünf Nationalteams wiederum CHF 15'000 zur Verfügung stellt. Der Hauptsponsor hat seinen Firmennamen gewechselt. Deshalb mussten alle National-Trikots und Staffbekleidungen mit der neuen Firmenbezeichnung AXIANS ausgestattet werden. Für die Neubeschaffung und Neubedruckung der Bekleidungen mussten CHF 12'000 aufgewendet werden. Davon hat AXIANS ½ der Kosten zusätzlich übernommen.

Swiss Faustball und alle Nationalmannschaftsmitglieder inkl. Staff sind sehr dankbar über das langjährige Sponsoring von AXIANS. Diese Unterstützung ist für uns in keiner Weise eine Selbstverständlichkeit, müssen wir doch feststellen, dass derzeit keine Alternativen oder zusätzliche Sponsoren gewonnen werden konnten.

Der Teilsponsor omode.ch ist bekanntlich im Jahr 2012 mit seiner Unterstützung ausgestiegen. Leider sind von den zugesicherten CHF 7'500 auch heute noch CHF 2'500 (auf Grund nicht liquider Mittel) ausstehend.

4.4.2 Adidas Sportbekleidungs-ausrüster und Ford Leasing-Partner

Adidas, vertreten durch das Sportgeschäft Teamsport-SchuhHauser in Winterthur, ist schon über zwanzig Jahre nichtmonetärer Sponsor im Bereich Sportbekleidungs-ausrüstung von Swiss Faustball.

Ebenso bietet FORD Th. Willy AG Auto-Zentrum, Schlieren seit über 10 Jahren eine Leasing-Partnerschaft für alle Faustballerinnen und Faustballer an.

5. Finanzen

5.1 Jahresrechnung 2013 zu Handen der Trägerverbände



5.2 22 Jahre CFFN als treuer Unterstützer und Mitfinanzierer der 5 Nationalteams

Der CFFN Club Freunde der Nationalmannschaften führte am Samstag, 9. November 2013 im Restaurant Rathskeller in Olten seine Generalversammlung durch. Nunmehr 22 Jahre unterstützt der CFFN die fünf Swiss Faustball Nationalteams mit jährlich, durchschnittlich rund CHF 20'000.

Der CFFN ist für Swiss Faustball seit nunmehr 22 Jahren ein echter Freund und Partner. Der CFFN ist seit seiner Gründung ein äusserst wichtiger und bedeutender Weggefährte von Swiss Faustball. Seit 22 Jahren sind der CFFN und seine Mitglieder in jedem schwierigen und erfolgreichen Moment dabei. Sportlich unterstützend, lautstark ganz nahe am Spielgeschehen, moralisch, kämpferisch, mit Fahnen und Kuhglocken – und jedes Jahr mit einem hohem monetärem Engagement.

6. 1. Ligakommission (LIKO) und Regionen/Zonen (REG-FAKOs)

Am 18.1.2013 nahm Bruno Hauser an der Spielleitersitzung der Zone A in Oberbüren teil. Es war eine gut organisierte Sitzung von Rolf Weigle und seinen FAKO Kollegen. Swiss Faustball konnte viele motivierte junge Faustballer treffen.

Am 2.2.13 fanden in Olten die Aufstiegsspiele Halle 1.Liga NLB West und Ost statt. Es zeigte sich dass man den Spielplan für das nächste Jahr mit Blockbildung WEST / OST machen sollte, zu grosse Wartezeit bei „durchmischtem“ Spielplan.

Am 4.3.13 organisierte F. Giori eine 1.Sitzung ZV (J. Andolfatto, B. Hauser) / FAKO Basel mit den Turnverbänden zum Thema ‚Quo vadis Basel‘.

Am 9.3.13 fand die Frühlings Info-Tagung der Regionen und Zonen unter der Leitung von F. Giori in Olten statt.

Am 8.4.2013 nahm Bruno Hauser an der Spielleitersitzung der Zone C in Muri teil. Es wr eine gut organisierte Sitzung von Arthur Gugerli. Swiss Faustball konnte anhand der Diskussionen ein Problem mit dem Schiri-Chef in der Zone C erkennen.

Am 12.4.2013 traf Bruno Hauser als Vertreter von Swiss Faustball Bruno Röllli Zone D, um mit ihm seine Faustball-Probleme zu erörtern und ihm den Bussenentscheid der LIKO zum Fall Schönenbuch persönlich und nicht am Telefon mitzuteilen.

Am 16.4.2013 nahm Bruno Hauser an der FAKO Sitzung der Zone B in Schlieren teil. Es gibt einige neue Funktionäre und so lernte man sich gegenseitig kennen. Das „Aussterben“ der Mannschaften in der Zone B ist markant und es kommen in der 2.und 3.Liga keine jungen Mannschaften nach.

Am 17.8.2013 besuchte Bruno Hauser die 1.Liga Spielrunde der Zone C in Würenlos. Schwaches Niveau, sehr heisses Wetter, über 34°C , nur 5 Zuschauer und Zufikon ist mit nur 4 Spielern angetreten. (enttäuschender Nachmittag)

Am 16.9.2013 nahm Bruno Hauser an der Spielleitersitzung der Region SAP in Diepoldsau teil. Es war eine gut organisierte Sitzung von Dani Morscher und seinen FAKO Kollegen. Die Schiedsrichterprüfung wurde hart kritisiert und das Obligatorium, brevetierte Schiri müssen „pfeifen“, wurde in einer Abstimmung nach zwei Jahren wieder rückgängig gemacht. Conrad Aschwanden wurde ehrenvoll verabschiedet und grosszügig beschenkt.

Am 17.9.13 fanden in Olten wegen dem Versetzen von STV Schlieren in die Ostgruppe noch zusätzliche Aufstiegsspiele Feld 1.Liga NLB West statt. Gutes Niveau Aufstieg STV Alpnach.

Am 30.10.2013 fand in Aarau (Geschäftsstelle STV) eine gemeinsame Sitzung mit der 1. Ligakommission (LIKO) und den Regionen/Zonen unter Leitung von Bruno Hauser, Vertreter Regionen/Zonen im ZV-SF, statt. Mit Ausnahme der Region SAP haben alle daran teilgenommen. Gute Sitzung, sie wird auch im Folgejahr wieder stattfinden. An dieser gemeinsamen Sitzung LIKO und Regionen/Zonen wurden folgende Themen behandelt:

- Umsetzung Geschäfts Reglemente
- Diverse Mitteilungen
- Projekt NLA Faustball mit Schweizer Sportfernsehen
- Termine im Berichtsjahr und internationale Wettkämpfe 2013-2015
- Personelles
- Nationaler Spielbetrieb, Meisterrunde und Aufstiegsspiele 1. Liga/NLB (Halle und Feld)
- Antrag Startgeld Aufstiegsspiele 1.Liga / NLB = Fr. 0.00 an ZF
- Antrag Spielberechtigung Frauen in 1.Liga ohne Gesuch an ZF
- Spielbetrieb in den Regionen/Zonen
- Nationalmannschaften
- Ausbildung, Lehrwesen, Leiter- und Kurswesen
- Spielregel-, Modus- und Weisungsänderungen
- Anliegen LIKO und Regionen/Zonen

Am 3.11.2013 besuchte Bruno Hauser die 1.Liga Spielrunde Halle der Zone C in Schöffland. Durchschnittliches Niveau, gute Organisation.

Am 25.11.2013 organisierte Bruno Hauser eine Sitzung mit der FAKO Basel und Vertretern des BLTV. Es wurde beschlossen, eine gemeinsame Meisterschaft ab Sommer 2014 unter der FAKO Basel zu organisieren;. Insbesondere wurde der Fahrplan der Planung von Swiss Faustball festgelegt und die Organisation der FAKO Basel wurde strukturiert.

7. Öffentlichkeitsarbeit

7.1 Medienarbeit 2013

Die nationalen und regionalen Medien wurden mit Resultatservice und Medienbulletins über die Hallensaison 2012/13 und die Feldsaison 2013 informiert. Die Zusammenarbeit mit den Medien und auch den Vereinen verlief problemlos

Nach dem erfolgreichen Pilotversuch mit der Resultateingabe durch die Vereine wurde in der NLA und NLB der Männer und Frauen die Verantwortung den Vereinen übergeben. Dies klappte reibungslos. Der Medienchef überprüft die Eingaben und sorgt für das Erstellen der Tabellen. Für die nationale Verbreitung der Meisterschaftsergebnisse konnte wiederum mit der Sportinformation (si) zusammengearbeitet werden. Wichtig ist die regionale Verankerung des Faustballsports in den Regionen. Dank der Mitarbeit der Medienchefs der Vereine klappt dies sehr gut.

Zur Medientätigkeit:

- Internetbetreuung mit 302 aktuellen News
- Gesamter Online-Resultatdienst NLA/NLB
- Versand von rund 50 Medienbulletins per Email (Verteiler mit über 100 Adressen)
- Aufschaltung von NLA-Vereinsspielberichten der Männer und teilweise der Frauen
- Allgemeine Web-Redaktion
- Unterstützung der Medienchefs von Grossveranstaltungen im In- und Ausland

Durch den Mediendienst von Swiss Faustball abgedeckt werden die Spiele aller Nationalteams. Dazu gehörte 2013 die Berichterstattung der World Games der Männer in Cali, der Europameisterschaft der U21-Männer und der Frauen-Nationalmannschaft in Tschechien sowie der U18-Europameisterschaft in Österreich.

7.2 Website Swiss Faustball

Aufgrund der Resultate der Umfrage zur Öffentlichkeitsarbeit wird der Website von Swiss Faustball grosser Stellenwert eingeräumt. Die aktuelle Website www.swissfaustball.ch läuft über ein veraltetes System. Im Jahr 2013 wurde deshalb beschlossen, die Homepage auf einen modernen Stand zu bringen.

Die Umsetzung erfolgt im Jahr 2014.

8. International Fistball Association (IFA)

8.1 Präsidium IFA

Im Berichtsjahr hatten Franco Giori, Olten (STV) Vizepräsident und Finanzreferent und Josef Andolfatto, Wallisellen (STV) Präsident der Technischen Kommission IFA für die Schweiz Einsitz.

8.2. Internationale Wettbewerbe

Der Hallen-Europacup der Männer fand am 12./13. Januar 2013 in Frauenfeld statt, durchgeführt vom STV Afdeltrangen unter der OK-Leitung Ernst Haltiner.

Der Europacup im Feld der Frauen vom 6./7. Juli 2013 oblag der Schweiz zur Ausrichtung. Swiss Faustball konnte keinen Schweizer Verein für die Ausrichtung finden und musste den Frauen-Wettbewerb der IFA zurückgeben. Österreich, Kremsmünster übernahm die Durchführung zusammen mit dem IFA-Pokal.

9. SF Konferenz

Erstmals fand am Samstag, 2. März 2013 in Olten die Frühlings-Infotagung von Swiss Faustball in Form einer SF-Konferenz statt.



In Gruppenarbeiten wurden die Ideen und Bedürfnisse der Nationalliga-Vereine zusammengetragen. Verschiedene Themen wurden angesprochen. So die Schaffung eines Zentralsekretariates, Spielerlizenzen, eine Delegiertenversammlung mit Wahlen des Zentralvorstands, Pflichtenhefte für den Zentralvorstand/Kommissionen usw. Weitere Punkte, die angesprochen wurden: Sind Obligatorien nötig? Zu viele Anlässe, kaum Pausen zwischen Hallensaison-Feldsaison, Kommunikation.

Informiert wurde über die Zusammenarbeit mit der Sportszene Schweiz SSF. In Verhandlung ist eine Produktion des Finalevents 2013 auf dem Feld. An der SF-Konferenz wurden aktuelle Informationen zum Lehrwesen und Schiedsrichterwesen abgegeben.

Bei der Info-Tagung der Regionen/Zonen wurde das Thema "Wilde Meisterschaften" angesprochen. Swiss Faustball wird diese Problematik angehen. Seit zehn Jahren gibt es den FAKO-Franken (1 Franken pro Mannschaft), welcher für den Nachwuchs eingesetzt wird. Die Regionen/Zonen stimmten einer Erhöhung auf fünf Franken zu. Abgeschlossen wurde der Tagungstag mit den Sitzungen der Männer- und Frauenkommission.

10. Faustball an Turnfesten

10.1 SUS Sportfest in Niederurnen (Wettkampfleitung SUS)

Am Sportfest vom 9. Juni 2013 der Sport Union Schweiz (SUS) beteiligten sich 13 Faustball-Mannschaften. Der TSV Oberbüren gewann den Verbandsmeistertitel vor Faustball Widnau und dem TV Rebstein.

10.2 STV ETF, Eidg. Turnfest in Biel (Wettkampfleitung Swiss Faustball)

Die Faustballwettkämpfe am Eidgenössischen Turnfest 2013 in Biel wurden in den verschiedenen Kategorien vom Donnerstag bis Sonntag gespielt. Die 120 teilnehmenden Mannschaften aus den verschiedensten Ligen zeigten auf, dass in der Schweiz in sehr vielen Vereinen Faustball gespielt wird. Technisch geführt wird der Faustballsport dabei gesamtschweizerisch von Swiss Faustball.

Höhepunkt der Wettkämpfe in Biel - Gurzelen war das Finale der Kategorie Elite am Sonntag, 16. Juni um 16 Uhr (Stadion Gurzelen). Dabei wurde der STV-Turnfestsieger 2013 ausgespielt. Der Final am Eidgenössischen Turnfest in Biel bei der Faustball-Elite ging über vier Sätze. Elgg-Ettenhausen bezwang Wigoltingen mit 3:1.

Die Gesamtwettkampfleitung Spiele lag bei Franco Giori und die Wettkampfleitung Faustball bei Swiss Faustball unter der Wettkampfleitung von Josef Andolfatto, Stv./Platzchef Stadion: Emil Tobler, Platzchef Champagne: Ernst Boschung, Schiedsrichterwesen: Daniel Müller, Speaker: Beat Ernst und Alban Würzler.

Ein Wehrmutstropfen bildete die Tatsache, dass erstmals an einem ETF des STV keine verbandsfremden Faustballmannschaften teilnehmen durften. Damit wird entgegen dem nationalen und internationalen Spielbetrieb die Regel gebrochen, dass Faustballsport in der Schweiz verbandsübergreifend gespielt wird.

II. Technisches

1. Nationaler Spielbetrieb Halle 2012/2013

1.1 Männer

NLA (39. Meisterschaft)

- | | |
|------------------------------|---|
| 1. SVD Diepoldsau (SUS) | Hallen-Meister 2012/13
Sieger Playoff-Final
Verlierer Playoff-Final |
| 2. STV Oberentfelden (STV) | |
| 3. FG Elgg-Ettenhausen (STV) | |
| 4. Faustball Widnau (SUS) | |
| 5. TSV Jona (SUS) | |
| 6. FG Rickenbach-Wilen (STV) | Absteiger (NLB Ost) |

NLB Finalrunde (37. Meisterschaft)

- | | |
|------------------------------|----------------|
| 1. STV Wigoltingen (STV) (| Aufsteiger NLA |
| 2. STV Oberentfelden 2 (STV) | |
| 3. TV Oberwinterthur (STV) | |
| 4. FB Neuendorf SUS) + (STV) | |

NLB Ost Abstiegsrunde :

1. TSV Jona 2 (SUS)
2. STV Schwellbrun
3. FG Elgg-Ettenhausen 2 (STV)
4. Satus Schaffhausen (Absteiger 1. Liga)

NLB West Abstiegsrunde :

1. TV Olten (STV)
2. MR Tecknau (STV)
3. STV Schlieren (STV)
4. TSV Deitingen (Absteiger 1. Liga)

1.2 Frauen

NL A (22. Meisterschaft)

- | | |
|-----------------------------|---------------------|
| 1. TSV Jona | Hallen-Meister 2013 |
| 2. STV Oberentfelden-Amsteg | |
| 3. SVD Diepoldsau | |
| 4. FB Embrach | |
| 5. STV Schlieren | |
| 6. FBV Ettenhausen | |
| 7. TV Olten | |
| 8. Audacia Hochdorf | Absteiger (NLB) |

NL B (22. Meisterschaft)

- | | |
|------------------------|--------------------|
| 1. TSV Jona 2 | |
| 2. FB Embrach 2 | |
| 3. Technoplast TS | Aufsteiger (NLA) |
| 4. FG Rickenbach-Wilen | |
| 5. TV Rebstein | |
| 6. BSV Ohringen | |
| 7. FBR Bäretswil | |
| 8. TSV Deitingen | Absteiger (1.Liga) |

1.3 Statistik Gesamtschweiz Halle 2012/13



spielbetrieb_halle_20
12-13.pdf

2. Nationaler Spielbetrieb Feld 2013

2.1 Männer

NLA (46. Meisterschaft)

- | | |
|---|---------------------------|
| 1. FB Widnau (SUS) | Schweizer Meister 2013 |
| 2. SVD Diepoldsau (SUS) | Sieger Finalspiel |
| 3. FG Elgg-Ettenhausen (STV) | Verlierer Finalspiel |
| 4. STV Oberentfelden (STV) | Sieger Spiel um Bronze |
| 5. TSV Jona (SUS) | Verlierer Spiel um Bronze |
| 6. STV Wigoltingen (STV) | |
| 7. TV Vorderwald (STV) | |
| 8. FB Neuendorf (STV + SUS) | |
| 9. FG Rickenbach-Wilen (STV) Satus Schaffhausen (Satus) | Absteiger (NLB Ost) |

NL B (40. Meisterschaft)

Ostgruppe

- | | |
|---------------------------------|----------------------------|
| 1. SVD Diepoldsau 2 (SUS) | |
| 2. FG Elgg-Ettenhausen 2 (STV) | |
| 3. STV Rüti (STV) | |
| 4. TV Oberwinterthur (STV) | |
| 5. TSV Jona 2 (SUS) | |
| 6. Faustball Schwellbrunn (STV) | |
| 7. STV Affeltrangen (STV) | |
| 8. BSV Ohringen (SATUS) | |
| 9. Satus Schaffhausen | Absteiger (1. Liga Zone B) |

Westgruppe

- | | |
|------------------------------------|----------------------------|
| 1. TV Olten (STV) (Aussteiger NLA) | |
| 2. TV Vorderwald 2 (STV) | |
| 3. STV Oberentfelden 2 (STV) | |
| 4. FB STV Schlieren (STV) | |
| 5. FB Neuendorf 2 (STV+SUS) | |
| 6. STV Staffelbach (STV) | |
| 7. TSV Schneisingen (SUS) | |
| 8. TV Kirchberg (STV) | |
| 9. STV Schlossrued (STV) | Absteiger (1. Liga Zone C) |

2.2 Frauen

NL A (25. Meisterschaft)

1. TSV Jona Schweizer Meister 2013
2. STV Oberentfelden-Amsteg
3. FB Embrach
4. STV Schlieren
5. SVD Diepoldsau
6. TV Rebstein Absteiger (NLB)

NL B (25. Meisterschaft)

1. TSV Jona 2
2. Technoplast TS Höchst Aufsteiger (NLA)
3. FB Embrach 2
4. TSV Deitingen – Neuendorf
5. FBT Alpnach
6. STV Schlieren 2
7. FG Rickenbach-Wilen
8. FBR Bäretswil Absteiger (1.Liga)

2.3 Nachwuchs

Männl. Jugend U18 (30. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau Schweizer Meister 2013
2. STV Rüti
3. FB Neuendorf
4. FG Elgg-Ettenhausen
5. JFB Widnau
6. STV Staffelbach
7. TV Kirchberg
8. STV Wigoltingen

Weibl. Jugend U18 (20. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau Schweizer Meister 2013
2. STV Oberentfelden
3. STV Walzenhausen
4. STV Schwellbrunn
5. STV Ettenhausen

Männl. Jugend U16 (5. Meisterschaft)

1. SVD Diepoldsau Schweizer Meister 2013
2. FG Elgg-Ettenhausen
3. FG Rickenbach-Wilen
4. STV Staffelbach
5. JFB Widnau
6. FBT Flums
7. STV Oberentfelden
8. FB Montlingen
9. STV Walzenhausen

Schüler U14 (5. Meisterschaft)

1. FB Elgg
2. STV Rüti
3. STV Walzenhausen
4. TV Rebstein
5. STV Wigoltingen
6. FB Neuendorf
7. FB Kirchberg
8. STV Affeltrangen
9. SVD Diepoldsau
10. FBT Flums

Schweizer Meister 2013

Mini U12 (23. Meisterschaft)

- | | | |
|----------------------|------------------------|------------------------|
| 1. STV Affeltrangen | Schweizer Meister 2013 | 9. FG Rickenbach-Wilen |
| 2. FB Elgg 1 | | 10. FB Neuendorf |
| 3. Satus Kreuzlingen | | 11. SVD Diepoldsau |
| 4. STV Staffelbach | | 12. STV Schlieren |
| 5. STV Root | | 13. FB Elgg 2 |
| 6. STV Wigoltingen | | 14. STV Vorderwald |
| 7. JFB Widnau | | 15. STV Ettenhausen |
| 8. TV Töss | | 16. FBT Alpnach |

Mini U10 (5. Meisterschaft)

- | | | |
|-------------------------------|------------------------|------------------------|
| 1. FG Rickenbach-Wilen | Schweizer Meister 2013 | 9. FB Elgg 1 |
| 2. STV Affeltrangen 1 | | 10. STV Oberwinterthur |
| 3. FB Oerlikon-Schwamendingen | | 11. STV Staffelbach |
| 4. SVD Diepoldsau | | 12. STV Adliswil |
| 5. STV Schlieren 1 | | 13. STV Schlieren 2 |
| 6. STV Wigoltingen | | 14. FB Wallisellen |
| 7. TSV Jona | | 15. JFB Widnau 1 |
| 8. STV Schlossrued | | 16. JFB Widnau 2 |
| | | 17. FB Elgg 3 |

Spieltag für regionale Auswahlmannschaften**Männl. Jugend U14**

1. St. Gallen-Appenzell
2. Zürich-Schaffhausen
3. Thurgau 2
4. Thurgau 1
5. Westschweiz

Männl. Jugend U16

1. St. Gallen-Appenzell
2. Thurgau
3. Zürich-Schaffhausen
4. Aargau
5. Westschweiz

Männl. Jugend U18

1. Zürich-Schaffhausen
2. St. Gallen-Appenzell
3. Westschweiz

2.4 Senioren

Senioren (23. Meisterschaft)

Kategorie A

1. STV Schlieren
2. STV Affoltern a.A.
3. FB Neuendorf
4. MR Beringen
5. BSC Obfelden
6. BSV Ohringen
7. TSV St. Otmar St. Gallen
8. FB Dietikon
9. SVD Diepoldsau-Schmitter 1
10. TSV Rotkreuz 2001
11. STV Affeltrangen
12. FB Elgg Senioren 1
13. TV Rüti
14. MR Staffelbach
15. STV Oberentfelden

Schweizer Seniorenmeister 2013

Kategorie B

1. FB Altendorf
2. MR Endingen
3. TSV Luzern
4. TV Kirchberg
5. MR Erschwil
6. TS Schwarzach
7. FB Embrach
8. SVD Diepoldsau-Schmitter 2
9. Faustball Widnau
10. TSV Hinterforst
11. STV Widnau
12. FB Elgg Senioren 2
13. FB Roggwil
14. TV Töss
15. FB Montlingen

2.5 Schweizer Cup Männer (25. Austragung)

SVD Diepoldsau

Cupsieger 2013

(Cupfinal 21. September in Salenstein: SVD Diepoldsau – STV Oberentfelden 5 : 4)

2.6 Statistik Gesamtschweiz Feld 2013



spielbetrieb_feld_20
13.pdf

3. Internationaler Spielbetrieb

3.1 Nationalmannschaften

9. World Games, Cali/COL

1. Deutschland
2. *Schweiz*
3. Österreich
4. Brasilien
5. Chile
6. Argentinien

14. Europameisterschaft Frauen, Prelouc/CZE

1. Österreich
2. Deutschland
3. *Schweiz*
4. Italien
5. Tschechien

10. EM U18 männlich, Vöcklabruck/AUT

1. Schweiz
2. Deutschland
3. Österreich
4. Namibia
5. Italien

14. Europameisterschaft U21, Prelouc/CZE

1. Deutschland
2. *Schweiz*
3. Österreich
4. Italien
5. Tschechien

4. EM U18 weiblich, Vöcklabruck/AUT

1. Österreich
2. Deutschland
3. Schweiz
4. Italien

3.2 Vereinsmannschaften

28. Hallen-Europacup Männer, Frauenfeld

1. TV Grieskirchen/Pötting, AUT
2. TV Vaihingen/Enz, GER
3. TV Brettorf, GER
4. *SVD Diepoldsau, SUI*

48. Europacup Männer, GER

1. TV Pfungstadt, GER
2. Grieskirchen-Pötting, AUT
3. *SVD Diepoldsau, SUI*
4. VfK Berlin, GER

18. Hallen-Europacup Frauen, AUT

1. Union Arnreit, AUT
2. Ahlhorner SV, GER
3. *FG Oberentfelden-Amsteg, SUI*
4. ÖTB Neusiedl/Zaya, AUT

20. Europacup Frauen, AUT

1. SU Arnreit, AUT
2. Ahlhorner SV, GER
3. TV Schneverdingen, GER
4. *TSV Jona, SUI*
5. ÖTB Neusiedl/Zaya, AUT
6. TSV Dennach, GER
7. *FB Embrach, SUI*
8. SSV Bozen, ITA

23. IFA-Cup Männer, AUT

1. Union Freistadt, AUT
2. Offenburger FG, GER
3. TUS Kremsmünster, AUT
4. FBC Linz-Urfahr, AUT
5. TV Brettorf, GER
6. TSV Jona, SUI
7. FG Elgg-Ettenhausen, SUI
8. TV Vaihingen/Enz, GER
9. SSV Bozen, ITA
10. Faustballclub Zdechovice, CZE

4. Nationalmannschaften

4.1 Kader

- Männer: 12 Spieler
- Frauen: 12 Spielerinnen
- U21 Männer: 12 Spieler
- U18 männlich: 16 Spieler
- U18 weiblich: 12 Spielerinnen

4.2 Zusammenzüge

- Männer: 3 Zusammenzüge (19.4., 9.5., 17.-20.5.)
1 Freundschafts-Länderspiel (1.6.)
- Frauen: 8 Zusammenzüge (18.4., 25.4., 9.5., 23.5., 30.5., 26.-28.7., 11.8., 15.8.)
1 Freundschafts-Länderspiel (2.8.)
- U21 Männer: 6 Zusammenzüge (19.4., 8.5., 17.-20.5., 11.6., 8.8., 20.8.)
- U18 männlich: 4 Zusammenzüge (17.-19.5., 6.6., 13.6., 6./7.7.)
- zusätzlich 3T-Talenttreffwoche 5.-10.5. in Tenero,
- zusätzlich Stützpunkttrainings in den STP Ost, Mitte, West
- U18 weiblich: 4 Zusammenzüge (17.-19.5., 30.5., 27.6., 6./7.7.)
- zusätzlich 3T-Talenttreffwoche 13.-19.5. in Tenero
- zusätzlich Stützpunkttrainings in den STP Ost und Mitte

4.3 Wettbewerbe
Freundschafts-Länderspiel Männer

- Datum: 1. Juni
- Ort: Brettorf, GER
- Resultat: Deutschland - Schweiz 4 : 3 (6.11/11:8/11:7/6:11/5:11/13:11)
- Spieler: C. Schreiber, U. Rebsamen, F. Marthy, K. Nützi, D. Berger, R. Colombi
K. Nützi, R. Hunziker

Freundschafts-Länderspiel Frauen

- Datum: 2. August
- Ort: Jona
- Resultat: Schweiz - Deutschland 2 : 3 (8:11/11:8/12:10/9:11)
- Spieler: T. Baumann, N. Berchtold, M. Fedier, A. Gerber, S. Gerber, F. Fedier, N. Münzing, S. Siegenthaler, J. Stoob, C. Traxler

5. World Games Männer

- Datum: 1.-4. August
- Ort: Cali/COL
- Resultate:
 - Vorrde.*
 - Schweiz - Österreich 2 : 3 (11:4/11:7/8:11/10:12/9:11)
 - Schweiz - Argentinien 3 : 1 (11:9/6:11/11:8/11:8)
 - Schweiz - Chile 3 : 1 (11:3/11:5/8:11/11:5)
 - Schweiz - Deutschland 3 : 1 (5:11/11:9/12:10/11:3)
 - Schweiz - Brasilien 3 : 2 (4:11/11:4/11:4/11:13/11:8)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Österreich 3 : 0 (11:3/11:5/14:12)
 - Final*
 - Schweiz - Deutschland 1 : 4 (7:11/3:11/4:11/11:2/3:11)
- Spieler: D. Berger, M. Dünner, P. Iseli, F. Marthy, K. Nützi, U. Rebsamen, R. Colombi, C. Schreiber, K. Hagen
- Betreuer: O. Lang (Trainer), H.P. Brigger (Co-Trainer), Dr. B. Sorg (Arzt), M. Muster (Physio), M. Suter (Delegationsleiter)

14. Euopameisterschaft U21 Männer

- Datum: 23./24. August
- Ort: Prelouc/CZE
- Resultate:
 - Vorrde.*
 - Schweiz - Italien 2 : 0 (11:2/11:5)
 - Schweiz - Tschechien 2 : 0 (11:2/11:2)
 - Schweiz - Österreich 2 : 0 (11:6/13:11)
 - Schweiz - Deutschland 0 : 2 (8:11/3:11)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Österreich 3 : 0 (11:6/13:11/11:8)
 - Final*
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (9:11/6:11/5:11)
- Spieler: Y. Baeriswyl, R. Colombi, L. Flückiger, S. Hagmann, K. Kohler, J. Meier, R. Rebsamen, K. Schoch, Ch. Stäbler, R. von Ballmoos
- Betreuer: E. Bonetti (Trainer), D. Gugerli (Co-Trainer), B. Lang (Delegationsleiterin)

10. Europameisterschaft U18 weiblich

- Datum: 13./14. Juli
- Ort: Vöcklabruck/AUT
- Resultate:
 - Vorrunde.*
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:5/11:4/11:7)
 - Schweiz - Österreich 1 : 3 (3:11/5:11/11:8/7:11)
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (5:11/5:11/6:11)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Österreich 0 : 3 (6:11/8:11/8:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (14:12/11:5/11:6)
- Spielerinnen: S. Danuser, J. Bucher, F. Frischknecht, L. Helbling, R. Hess, A. Isenring, O. Kummer, S. Meier, R. Saethre, J. Schlattinger
- Betreuer: M. Suter (Trainer), R. Schreiber (Co-Trainerin), M. Künzi (Physio)

10. Europameisterschaft U18 männlich

- Datum: 13./14. Juli
- Ort: Vöcklabruck/AUT
- Resultate:
 - Vorrunde.*
 - Schweiz - Italien 2 : 0 (11:6/11:3)
 - Schweiz - Österreich 2 : 1 (9:11/12:10/11:9)
 - Schweiz - Deutschland 2 : 0 (11:5/11:6)
 - Schweiz - Namibia 2 : 0 (11:8/11:3)
 - Final*
 - Schweiz - Deutschland 3 : 0 (11:7/11:6/11:4)
- Spieler: N. Fehr, B. Häfliger, N. Kellenberger, Y. Landolt, Y. Linder, Ch. Mächler, J. Meier, M. Müller, J. Sepin, L. Züger
- Betreuer: Ch. Zbinden (Trainer), F. Kunz (Co-Trainer), M. Muster (Physio)

14. Europameisterschaft Frauen

- Datum: 23./24. August
- Ort: Prelouc/CZE
- Resultate:
 - Vorrunde.*
 - Schweiz - Tschechien 2 : 0 (11:3/11:1)
 - Schweiz - Italien 2 : 0 (11:5/11:3)
 - Schweiz - Österreich 1 : 2 (8:11/11:4/11:13)
 - Schweiz - Deutschland 1 : 2 (11:8/7:11/8:11)
 - ½-Final*
 - Schweiz - Deutschland 0 : 3 (7:11/9:11/7:11)
 - 3./4.*
 - Schweiz - Italien 3 : 0 (11:5/11:6/11:6)
- Spielerinnen: T. Baumann, N. Berchtold, F. Fedier, M. Fedier, A. Gerber, S. Gerber, N. Münzing, C. Traxler, S. Siegenthaler
- Betreuer: St. Jundt (Trainer), D. Back (Co-Trainer), C. Gasser (Physio), S. Eicher (Teammanager)

4.4 Nachwuchsförderung

Förderkonzept Swiss Faustball 2012



Foto: ST, Kurt Schoner

Erstellt von Brigger Hanspeter und Zbinden Christian

Juni 2012, Überarbeitet Oktober 2012
8. November 2012

Förderkonzept Swiss Faustball
www.swissfaustball.ch

Das Jahr 2013 stand unter dem Zeichen der Konsolidierung. Das U14 Swiss Camp Ende März in Rüti hat sich etabliert. Unter der Führung von Peter „Peo“ Meier ist das erste nationale Fördergefäss zu einem Juwel herangewachsen. Zum ersten Mal nahmen auch Mädchen am Camp teil, was in Zukunft ein fester Bestandteil sein soll.

Die neu geschaffenen Swiss Faustball Nachwuchscenter entwickeln sich gut. In 2 Workshops (April in Parpan und September in Neuendorf) sind sich die Protagonisten der Nachwuchsförderung einer Meinung, die Nachwuchsarbeit in der Schweiz muss Synergien bilden und zusammen stärker werden. Ein erster Schritt soll 2014 ein Weiterbildungstag sein, wo Nachwuchscenter ihre Erfolgsmodelle vorstellen und die sich die Teilnehmer, insbesondere Trainerinnen und Trainer, austauschen können.

Diese beiden Projekte konnten 2013 mit dem Jubiläumsgeschenk der Turnverbände für Nachwuchsprojekte finanziert werden.

Zudem konnten mit dem ‚FAKO-Franken‘ (CHF 5.00 Beitrag pro Mannschaft der Regionen/Zonen) wiederum die Auslagen für die Schulmeisterschaft (Hallenkosten, Medaillen, T-Shirts, Schiedsrichter) gedeckt werden.

4.5 Diverses/Bemerkungen

- Teilnahme am 3T-Talent-Treff in Tenero (5.-10. Mai und 15.-21. September) von je 16 Kaderspielern U18 männlich und 12 Kaderspielerinnen U18 weiblich.
- Grosszügige Unterstützung der Kader durch den Club Freunde der Faustball-Nationalmannschaften (CFFN)

5. Schiedsrichterwesen

5.1 Einsätze an Meisterschaften

Die Hallenmeisterschaft 2012/2013 konnte ohne Probleme durchgeführt werden. In der Feldmeisterschaft 2013 war das Wetter Faustball-freundlich, so dass diese problemlos durchgeführt werden konnte.

22 Schiedsrichterkolleginnen und –kollegen unterstützten das Eidgenössische Turnfest des STV mit ihren Einsätzen an den vier Tagen und ein Team aus internationalen Schiedsrichter nahm an den österreichischen Staatsmeisterschaften in der Kategorie Ü45 teil.

Die Schiedsrichter leisteten in der Hallensaison (117 Einsätze) und Feldsaison, inkl. Schweizer Cup (285 Einsätze) gesamthaft 402 Einsätze.

5.2 Schiedsrichter - Aus- und Weiterbildung

Im Februar und März wurden zwei Schiedsrichter-WKs für die Vorbereitung der Feldmeisterschaft durchgeführt. Neu im 2013 werden die internationalen Schiedsrichter von Ihren Landesverbänden ausgebildet und bei der IFA nominiert und nicht mehr zentral an einem Ort durch die IFA.

Zum internationalen Schiedsrichter befördert wurde im 2013: Jürg Hochuli, Schmiedrued

5.3 Schiedsrichter-Auszeichnungen

Anlässlich der beiden WKs konnten die folgenden Schiedsrichter für langjährige Einsätze geehrt werden:

- 50 Einsätze: Walter Bolliger
Rolf Bühler
Daniel Graf
Paul Schönenberger
- 100 Einsätze: Hans Hofer
Fredy Steingruber
- 150 Einsätze: Bruno Cavašin
Pasquale Marra
Daniel Müller
Peter Steinauer ZH
- 200 Einsätze: Ruedi Frei
Frieder Koruna
- 250 Einsätze: Jörg Götsch
Hans Hunn
- 300 Einsätze: Fritz von Aesch

5.4 Brevetierungen / Rücktritte

Die nationale Schiedsrichterprüfung (Brevetierungskurs) fand anlässlich der Seniorenmeisterschaft in Rebstein am Samstag, 21. September statt. Es konnten 13 Schiedsrichter zu nationalen Schiedsrichtern (Z-SR) brevetiert werden. Zudem wurde einem Schiedsrichter die Qualifikation aufgrund seiner Trainerausbildung in Deutschland erteilt. Demgegenüber stehen 3 Rücktritte.

Neuer Bestand: 114 Schiedsrichter (12 I-SR, 30 A-SR, 38 B-SR, 34 Z-SR).

6. Ausbildungswesen

6.1 Zentralkurs STV

- Termin/Ort: 03. März 2013 in Oberentfelden
- Leitung: Christian Zbinden, Sarah Rüegge
- Referenten: Klemens Kronsteiner (AUT), Michael Spuler (TV Endingen)
- TeilnehmerInnen: 58

6.2 J+S LK Turnen/Faustball

Herbstkurs: LK Grundkurs

- Termin/Ort: 06.-11. Oktober 2013, Münchwilen
- Kursleitung: Sarah Rüegge
- Klassenlehrer: Anna-Luisa Moser
- TeilnehmerInnen: 17 / Bestanden: 17

Herbstkurs: LK Weiterbildung 1

- Termin/Ort: 07.-12. Oktober 2013, Münchwilen
- Kursleitung: Sarah Rüegge
- Klassenlehrer: Christian Zbinden, Sarah Rüegge
- TeilnehmerInnen: 9 / Bestanden: 9

6.3 Jump-In-Kurs

Mangels Teilnehmer musste dieser Kurs leider abgesagt werden.

6.4 J+S FK Turnen/Faustball

Fand aufgrund es MF Faustball am 02. März 2013 nicht statt. Neu findet der MF Faustball für Nachwuchstrainer jeweils im März statt.

6.5 4. Schweizer Schulmeisterschaft Faustball

- Termin/Ort: 13. März 2013, Müllheim (Organisator STV Wigoltingen)
- Leitung: Nicole Nobs, Anna-Luisa Moser, Madleina Rüegge
- TeilnehmerInnen: 20 Schulmannschaften

6.6 Neuer Ausbildungschef

Nach diversen Vorgesprächen mit H.P. Brigger und J. Andolfatto und der Tatsache des Wechsels in der Fachleitung J+S Turnen entschied sich Thomas Ramel anlässlich der Expertenfortbildung, Magglingen, 25.-27.10.2013 sein Interesse für das Amt des Ausbildungschefs anzumelden. Nach einer 1. Informationssitzung mit S. Rüegge und Ch. Zbinden und einer Amtseinführung durch J. Andolfatto wird er am 04.02.2014 als Ausbildungschef in den Zentralvorstand Swissfaustball gewählt.

III. Schlussworte und Dank

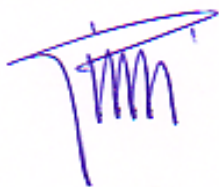
Die Jubiläumsfeierlichkeiten 50 Jahre Swiss Faustball waren so schnell verklungen wie sie gekommen sind. Es war denn auch nicht zu erwarten, dass ein Jubiläum, relativ bescheiden gefeiert hohe Wellen werfen würde. Und doch, wer wollte konnte feststellen, dass es Swiss Faustball schon lange und heute immer noch als Interverband des Faustballsportes gibt.

Swiss Faustball engagiert sich für den nationalen und internationalen Faustball-Sport. Obwohl der Faustballsport in der Schweiz landläufig und noch immer als Rand- oder Nischensportart eingestuft wird und auch die Turnverbände sich weiterhin für den Faustballsport aussprechen, sind die Anforderungen, Erfolge zu verbuchen, erneut enorm gestiegen. Unsere Bemühungen und besonderen Anstrengungen, Aktivitäten, wie z.B. zusätzliche Geldmittelbeschaffung für sportliche Vorbereitungen, Entsendung von weiblichen und männlichen Nachwuchs-Nationalteams an die europäischen und internationalen Wettbewerbe, TV-Produktionen und Ausstrahlungen um nur einige zu nennen bedürfen eines sehr grossen Engagements. Ein enorm grosser Einsatz von Faustballerinnen und Faustballer wird verlangt und von immer weniger und den gleichen Personen getragen. Es reicht für Vieles, aber nicht für mehr und so sind unsere Erfolge manchmal eben auch beschränkt. Da kommt mir als Swiss Faustball Präsident schon der Gedanke, ob wir wohl wirklich alle unsere Möglichkeiten und Kräfte ausschöpfen? Ich glaube zu wissen, dass dies nicht immer der Fall ist.

Die nationalen und internationalen Wettbewerbe konnten mit Ausnahme der Ausrichtung des Frauen Europacup alle termin- und regelkonform durchgeführt werden. Ein herzliches Dankeschön sprechen wir allen Vereinen aus, welche die Durchführung der unzähligen nationalen Wettbewerbe und Meisterschaftsrunden sichergestellt haben. Die Organisation und Durchführung des Männer-Europacups in der Halle in Affeltrangen (STV Affeltrangen) wurde mit Bravour erfüllt. Weil wir im eigenen Land keinen Verein für die Ausrichtung des Frauen Europacups finden konnten, fand dieser Wettbewerb in Österreich statt.

Wir danken an dieser Stelle sehr gerne unseren Kolleginnen und Kollegen vom SF-ZV und all den SF-Kommissionen inkl. FAKO-Regionen und Zonen bestens – sie sind es, die sicherstellen, dass Swiss Faustball immer wieder erfolgreich ist und bleibt. Herzlichen Dank geht an unsere Turnverbände und an alle, welche immer wieder uneigennützig und ehrenamtlich für den schweizerischen Faustballsport Einsätze und Beiträge leisten. Diese grosse Arbeit ist nicht bezahlbar und gerade deshalb sind die Engagements für den Faustballsport so wertvoll. Dankeschön fürs Geleistete und für das was noch auf uns wartet.

Mit sportlichem Gruss



Franco Giori
Zentralpräsident Swiss Faustball

Olten, 8. April 2014



Josef Andolfatto
Präsident Technische Kommission Swiss Faustball

Wallisellen, 8. April 2014